



10

Musik zwischen Pop, Funk, Klassik und Weltmusik »Vocal Bastard«. Was damit gemeint ist, wird in der Adaption des Adagios des d-Moll-Konzertes deutlich: Anstatt poren-tiefe Reinheit zu zelebrieren, wird die Stimmfärbung wie ein eigenes Register behandelt. Das formt eine mystische Sphäre, in der selbst der Schlusschor aus »Komm, o Tod, du Schlafes Bruder« in textfreier Voka-listenversion prächtig klingt. Ein-ziges Manko dieser CD, die gleich-sam die Filmmusik für »Mensch Kotschie« ist: Nach nicht einmal 18 Minuten und nur sechs Tracks ist schon wieder Schluss. Dabei kann man von der Bach-Lesart der Slixs gar nicht genug hören. HAGEN KUNZE

10 BACH WOHLTEMPERIERTES KLAVIER 2

GENUIN



Klaviermusik Passend zum 329. Bach-Geburtstag veröffentlicht Genuin in diesen Tagen eine Neu-einspielung des zweiten Teils des »Wohltemperierten Klaviers«. Das liegt nahe, denn das Leipziger Label hat sich in den vergangenen Jah-ren mit Klaviermusik-Einspielun-gen einen Namen gemacht – oft auf historischen Instrumenten des 18. und 19. Jahrhunderts, die eben anders klingen als ihre modernen Geschwister. Darum überrascht es auf den ersten Blick, dass Gerlinde Otto hier den hypermodernen Kon-zertflügel Steinway D wählt. Denn immerhin ging es Bach im Werk ja darum, zu zeigen, dass die Instru-mente seiner Zeit bei »wohltempe-rierter Stimmung« in allen Tonar-ten spielen können, weswegen er im zweiten Band auch zahlreiche schon komponierte Satzpaare in entfernte Tonarten transponierte. Nun ist die Ära des puristischen Historismus glücklicherweise Ver-gangenheit. Und hört man diese Einspielung mit offenen Ohren, dann erkennt man eine gleichsam im aufführungspraktischen Fahr-wasser entwickelte Lesart, die mit ihrem sprechenden Gestus dem bisweilen querständigen Zyklus viel Schönheit abgewinnt. HAGEN KUNZE

Kreuzer März 2014

GEN 14308